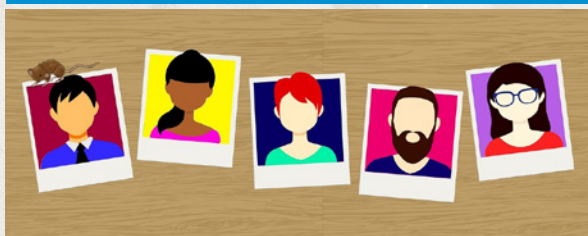


WER SUCHT MIT?

Heft 6 / 2020 • Lektion 3



GOTTES PLAN MIT DEN MENSCHEN DER ABSTURZ

Schön, dass du wieder mitmachst!

So geht's:

1. Lies zuerst die Einleitung rechts.
2. Beantworte die Fragen auf den Seiten 3 und 4. Alle Bibeltexte und sonstigen Infos, die du dazu brauchst, stehen auf Seite 2.
3. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
4. Schicke alle deine Bögen nach Erscheinen der 9. Folge bis zum 15. Januar 2021 an:

Stefan Busch – Thurnstraße 5 – 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:



Die Bibel ist das Wort Gottes. Er spricht durch sie zu uns Menschen. In der Bibel steht,

- ◆ wo der Mensch herkommt.
- ◆ welchen Auftrag Gott ursprünglich für die Menschen hatte.
- ◆ was der Mensch stattdessen getan und sich von Gott abgewandt hat.
- ◆ wie Gott sich trotzdem um den Menschen kümmert.
- ◆ was Gott allen Menschen schenken möchte.
- ◆ was Gott sich von denen wünscht, die an seinen Sohn Jesus Christus glauben.

In diesem Jahr geht es in den „Wer sucht mit?“-Kursen um Gottes Pläne mit uns Menschen.



ZIELE:

- ◆ Du erfährst vom gefährlichen Vorschlag des Teufels an den Menschen.
- ◆ Du lernst, welche Folgen das für Adam und Eva hatte.
- ◆ Du entdeckst, wie Gott darauf reagiert.

DENK DRAN!

- ◆ Falls dir eine Folge fehlt, kannst du sie herunterladen auf: www.derbestefreund.de.
- ◆ Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nur ein einzelnes Heft hast oder dir bestimmte Hefte fehlen.
- ◆ Gerne darfst du den Bibelp Kurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- ◆ In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- ◆ Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember 2020. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind viele Kurse durchzuschauen. Das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2021.

Gottes Gegenspieler mischt sich ein

Gott hat Adam und Eva seinen wunderbaren Garten als Wohnort gegeben. Dort leben die ersten Menschen in Frieden und dürfen sich an allem freuen, was Gott ihnen geschenkt hat. Aber das gefällt Satan, dem Gegner Gottes, überhaupt nicht. Satan war früher einer der mächtigsten Engel, die Gott geschaffen hat. Doch damit war Satan nicht zufrieden. Er wollte unbedingt so sein wie Gott. Deshalb musste Gott ihn verstoßen und Satan durfte kein Bote Gottes mehr sein. Satan benutzte die Schlange, um sich in

Gottes Garten einzuschleichen. Dort spricht er die Frau an. Listig sät er Zweifel in das Herz der Frau, ob Gott es nur gut mit den Menschen meint. Satan behauptet, Gott würde sie belügen und wolle nicht immer das Beste für die Menschen. Die Schlange verspricht Eva, dass sie wie Gott sein wird, wenn sie von der verbotenen Frucht isst. Als Eva die Frucht anschaut, überwindet sie schließlich alle Bedenken und isst davon. Sie gibt auch ihrem Mann davon zu essen. Damit ist die erste Sünde geschehen.



1. Mose 3,1-13.21

[1] Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der Herr gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr sollt nicht essen von jedem Baum des Gartens? [2] Und die Frau sprach zu der Schlange: Von der Frucht der Bäume des Gartens essen wir; [3] aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Davon sollt ihr nicht essen und sie nicht anrühren, damit ihr nicht sterbt. [4] Und die Schlange sprach zu der Frau: Ihr werdet durchaus nicht sterben, [5] sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses. [6] Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß. [7]

Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

[8] Und sie hörten die Stimme Gottes des Herrn, der im Garten wandelte bei der Kühle des Tages. Und der Mensch und seine Frau versteckten sich vor dem Angesicht Gottes des Herrn mitten unter die Bäume des Gartens. [9] Und Gott der Herr rief den Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du? [10] Und er sprach: Ich hörte deine Stimme im Garten, und ich fürchtete mich, denn ich bin nackt, und ich versteckte mich. [11] Und er sprach: Wer hat dir mitgeteilt, dass du nackt bist? Hast du gegessen von dem Baum, von dem ich dir geboten habe, nicht davon zu essen? [12] Und der Mensch sagte: Die Frau, die du mir beigegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich aß. [13] Und Gott der Herr sprach zu der Frau: Was hast du da getan! Und die Frau sagte: Die Schlange betrog mich, und ich aß.

[21] Und Gott der Herr machte Adam und Eva Kleider aus Fell und bekleidete sie.



Johannes 8,44

Wenn er (das ist der Teufel) die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und ihr Vater.



Titus 1,1.2

[1] Paulus, Knecht Gottes, aber Apostel Jesu Christi, ... nach der Erkenntnis der Wahrheit, die nach der Gottseligkeit ist, [2] in der Hoffnung des ewigen Lebens, das Gott, der nicht lügen kann, verheißen hat vor ewigen Zeiten.



1. Johannes 1,9

Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.



KLEINES BIBEL- LEXIKON

Feigenblatt * Das Blatt des Feigenbaums. Es sieht aus wie die fünf Finger einer Hand und ist auch ungefähr so groß wie die Hand eines Menschen. „Feigenblatt“ sagt man aber auch, wenn jemand etwas Böses verdecken will, damit es nicht entdeckt wird. „Jemand ein Feigenblatt umhängen“ bedeutet ein Ablenkungsmanöver, mit dem die Wahrheit verschleiert werden soll.

Sünde, Sünden, sündigen * Gott gab Adam und Eva das Gebot, nicht von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen. Dieses Gebot beachteten Adam und Eva aber nicht. Ein Gebot Gottes nicht beachten, nennt die Bibel sündigen. Ein Gebot Gottes zu übertreten, ist also Sünde.

Vergebung, vergeben * Wer etwas Verbotenes tut, wird dafür bestraft, zum Beispiel wenn jemand bei Rot über den Fußgängerüberweg auf die andere Straßenseite geht. Wenn ihm dann die gerechte Strafe erlassen wird und er so behandelt wird, als ob er das Verbotene nicht getan hat, ist ihm vergeben worden. Gott vergibt allen Menschen ihre Sünden, die daran glauben, dass sein Sohn Jesus Christus die Strafe dafür an unserer Stelle auf sich genommen hat. Denn Gott ist gerecht und bestraft etwas Böses nicht zweimal.

Zweifel, zweifeln * Wenn ich mir nicht sicher bin, ob etwas wirklich stimmt, zweifle ich daran.

1) Mit welcher Frage versucht Satan, der Feind Gottes, Eva dahin zu bringen, dass sie daran zweifelt, was Gott gesagt hat?

2) Mit der Aussage „Ihr werdet durchaus nicht sterben“ behauptet Satan, Gott hätte Adam und Eva belogen. Doch was sagt die Bibel darüber in Titus 1,2.

3) Und was sagt die Bibel dazu über Satan? Die Antwort findest du in Johannes 8,44 am Ende.

4) Verbinde die Satzteile in der richtigen Reihenfolge. Tipp: Achte auf die Form der Teile!

Und die Frau sah,

und sie gab auch ihrem Mann bei ihr

und sie nahm von seiner Frucht und aß

dass der Baum gut zur Speise

um Einsicht zu geben

und er aß.

und dass der Baum begehrenswert wäre,

und dass er eine Lust für die Augen

Der Satz lautet:

5) Was geschieht, nachdem Adam und Eva von der Frucht gegessen haben?

Setze die folgenden Worte in die Lücken ein: *erkennen – Feigenblättern – nackt – selbst – ungeeignete – verwelken*

Adam und Eva , dass sie sind. Deshalb basteln sie

sich Kleider aus und ziehen diese an. Diese Kleider ha-

ben die beiden sich gemacht. Doch weil Blätter, die nicht mehr am Baum hängen, schnell

, ist das eine völlig Kleidung.

6) Gott geht im Garten spazieren. Adam und Eva hören seine Stimme und wollen sich vor ihm verstecken.

Was meinst du, geht das überhaupt? Kreuze an!

☐ Ja ☐ Nein

Wenn du eine Bibel hast, lies einmal in Psalm 139, was der Psalmdichter darüber in den Versen 7 bis 12 sagt.

7) Gott stellt Adam und Eva einige Fragen. Verbinde diese Fragen mit den Antworten, die ihm die Menschen darauf geben.

Frage Gottes

Antwort der Menschen

Wo bist du?

• Die Schlange betrog mich, und ich aß.

Wer hat dir mitgeteilt, dass du nackt bist? Hast du gegessen von dem Baum, von dem ich dir geboten habe, nicht davon zu essen?

• Ich hörte deine Stimme im Garten, und ich fürchtete mich, denn ich bin nackt, und ich versteckte mich.

Was hast du da getan!

• Die Frau, die du mir beigegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich aß.

8) Nachdem sie gesündigt haben, will keiner der beiden schuld daran gewesen sein. Eva sagt, die Schlange sei schuld.

Wem gibt Adam die Schuld? (Kleiner Tipp: Nur eine Antwort ist richtig.)

☐

Adam gibt zu, dass er selbst schuldig ist.

☐

seiner Frau

☐

seiner Frau und Gott

9) Adam und Eva konnten Gott mit den Kleidern aus Feigenblättern nicht täuschen. Er weiß genau, was die beiden getan haben. Trotzdem müssen Adam und Eva nicht sofort sterben, denn Gott ist gnädig mit ihnen und opfert ein Tier, das an ihrer Stelle sterben muss. Was stellt Gott aus dem Fell dieses Tieres für die Menschen her?

10) Wir sind genauso Sünder wie Adam und Eva und haben deshalb auch die gerechte Strafe Gottes für alle bösen Taten, Worte und Gedanken verdient. Wer ist an unserer Stelle am Kreuz von Golgatha gestorben und hat die Strafe für unsere Sünden auf sich genommen, damit wir nicht von Gott dafür bestraft werden?

11) Welches Versprechen gibt Gott denen, die ihre Sünden bekennen und zugeben, dass sie schuldig sind?

